

Musical Christmas

04.12.26
ESCHWEGE
Stadthalle

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen unter 0365 – 5481830 & musicalchristmas.de

MARKT

SPIEGEL &

REGION ESCHWEGE

SONTRAER

STADTKURIER

Eschwege

überrascht

ESCHWEGER

WURSCHTFEST

27.09.2026

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Initiative Marketing Eschwege e.V.

Hessens „LandHeldin 2026“ kommt aus Aue

Gülilah Schmidt erhält Auszeichnung für ihr Rittergut mit Dorfladen und Wohnprojekt

Aue/Wettenberg – Gülilah Schmidt ist eine von vier Hessens „LandHeldinnen 2026“. Die Wanfriederin wurde am Freitag auf Burg Gleiberg in Wettenberg für ihr Engagement rund um das Rittergut Aue ausgezeichnet.

Aus insgesamt 136 Bewerbungen wählte die Jury sieben Frauen aus, die hinter vier ausgezeichneten Projekten beziehungsweise Geschichten stehen. Der Preis wird vom Netzwerk „LandHessinnen“ und der Hessischen Landesregierung vergeben und ist insgesamt mit 8000 Euro, je 2000 pro Gewinnerin, dotiert.

Dass sie tatsächlich zu den Siegerinnen gehören würde, damit hätte Schmidt nicht gerechnet. „Ich hätte mich selbst nie beworben. Es gibt so viele tolle Projekte und Initiativen“, sagt sie. Umso dankbarer sei sie für die Unterstützung und die Anerkennung.

Beinahe wäre Schmidt gar nicht zur Preisverleihung gefahren. Welche der Nominierten ausgezeichnet werden, wird nämlich immer erst vor Ort bekanntgegeben. Dass sie mit ihrem Ehemann schlussendlich doch gemeinsam mit Wanfrieds Bürgermeister Thilo Vogt die Reise antrat, war der Überzeugungskunst des Bürgermeisters zu verdanken.

Freitag stand nämlich viel an in Wanfried: Auf dem Rittergut liefen die Vorbereitungen für den Tag des offenen Denkmals, Bürgermeister Thilo Vogt hatte am selben Abend noch die Stadtverordnetenversammlung. „Ich hatte Sorge, nicht zu gewinnen und dann mein Team enttäuscht zu haben, das ich einen halben Tag mit der Arbeit allein gelassen hatte“, so Schmidt.

Als feststand, dass sie zu den Preisträgerinnen gehört, sei die Aufregung groß gewesen. Rund 80 der 136 Nominierten waren laut Schmidt bei der Veranstaltung dabei. Die Preisträgerinnen wurden einzeln auf die Bühne gerufen, anschließend wurde erläutert, weshalb sich die Jury für sie entschieden hat-



Landheldin Gülilah Schmidt (zweite von links) präsentiert stolz ihre Urkunde. Mit dabei waren ihr Ehemann Alexander Schmidt (von link), Hessens Heimatminister Ingmar Jung und Wanfrieds Bürgermeister Thilo Vogt.

FOTO: PRIVAT/NH

te. Zudem waren in der Location Steckbriefe aller Nominierten ausgestellt. „Die Veranstaltung war sehr stimmungsvoll und würdigend. Es war super inspirierend“, sagt Schmidt. Für sie sei das eine völlig andere Welt gewesen: „Sonst bin ich immer nur in Arbeitskleidung auf dem Hof und nie in solchen Kontexten unterwegs.“

Ausgezeichnet wurde Schmidt für das, was in den vergangenen Jahren auf dem Rittergut Aue entstanden ist. Gemeinsam mit ihrem Mann und ihrer Familie hat sie das histori-

sche Anwesen zu einem Ort entwickelt, an dem Vereine, Ehrenamtliche, Handwerker, regionale Produzenten und Menschen verschiedener Generationen zusammenkommen.

Die Jury hob unter anderem den entstehenden Dorfladen, Veranstaltungen und neue Möglichkeiten zur Begegnung und Beteiligung hervor. Zudem wird derzeit ein generationenübergreifendes Wohnprojekt vorbereitet.

Auch in der Bewerbung wird das Rittergut als ein Ort beschrieben, der inzwischen weit

über die reine Denkmalpflege hinausgeht. Mitmachbaustellen, Kulturveranstaltungen und gemeinsame Projekte sollen Identifikation und Beteiligung schaffen. Schmidt kümmert sich dabei unter anderem um Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit und verbindet die Sanierung des historischen Anwesens mit regionaler Wertschöpfung.

Wofür sie das Preisgeld einsetzen will, ist noch offen. Klar sei lediglich, dass es nicht einfach im laufenden Projekt verschwinden solle. „Es soll nicht

in den Gesamtschlund unserer Geldfressmaschine gehen“, sagt Schmidt lachend.

Von der Preisverleihung nahm sie aber nicht nur die Urkunde mit nach Hause: Die Begegnungen mit den anderen engagierten Frauen hätten neue Ideen ausgelöst. Auch Kerstin Stamer aus Wanfried, die unter anderem Tiny-Häuser für Touristen errichtet hat, gehörte zu den Nominierten. Gemeinsam wollen Schmidt und Stamer nun versuchen, Frauen aus der Region stärker miteinander zu vernetzen. Denkbar

sei ein regelmäßiger Treff oder Stammtisch für Frauen, die eigene Initiativen und Projekte vorantreiben.

Für Schmidt war die Auszeichnung eine Bestätigung für die Arbeit der vergangenen Jahre. „Es ist kraftgebend, wenn das Projekt auch von außen und auf so einer Ebene wahrgenommen und wertgeschätzt wird.“ Die Urkunde soll nun einen festen Platz im Büro auf dem Rittergut bekommen.

Nominiert worden war Gülilah Schmidt von Wanfrieds Bürgermeister Thilo Vogt; das Bewerbungsschreiben wurde zudem von Aues Ortsvorsteher Bernd Auweiler mitgetragen.

THERESA LIPPE

Heute mit
der Beilage:

Eschwege plus

Nächste Generation übernimmt

Ahle Wurscht, Livemusik, Familienprogramm und Sonntagsshopping

Starkes Team, starke Küchen

Klarheit für Beziehungen

Komfort trifft Fahrdynamik

Machen Sie Ihr
Altgold
zu Bargeld

Bei uns sind Sie goldrichtig

Juwelier
KUNZE
Sontra

& Gute Brillen
Kontaktlinsen

03627/8686

Wildeckstr. 13 36205 Sontra

Brillenhaus-Blankenbach

Gardziella

NEUER
REISEKATALOG
2027

Entdecken.
Erleben.
Erinnerungen
sammeln.

JETZT ENTDECKEN!

Bis zu **60% RABATT*** auf Möbel
und Boxspringbetten aus unserer
Ausstellung sowie **20% RABATT***
auf Neubestellungen.

Henke

Marktplatz 19-23 · Eschwege · möbel-henke.com

Kuckucksmarkt
in Braach
26.09 + 27.09.2026

Besuchen Sie den schönsten
Bauern- und Handwerkermarkt
der Region mit über
50 Ständen

Besondere Highlights:
gratis Kinderschminken &
Landfrauen - Flohmarkt

ECKSTEIN
einfach besser

GUTSCHEIN

2 FÜR 1
SAMSTAG – SAMSTAG
19.09.26 – 26.09.26

Angebot gilt nach Gutscheinvorlage vor der Bestellung.
Bei Bestellung von 2 Hauptgerichten ist das günstigste/gleichwertige geschenkt! Zu jedem Gericht muss mindestens ein Getränk bestellt werden. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.
Gutschein gilt für Gerichte bis 20 € und nicht außer Haus.

GÜLTIG IM RESTAURANT ECKSTEIN |
OBERE KÖNIGSSTRASSE 4 | 34117 KASSEL

Handysucht im Fokus

Ten Sing bringt „Take the Music Pill“ ins E-Werk

Eschwege – Hier ein Reel, dann noch kurz ein Youtube-Video und danach noch mit den Freunden chatten – das Handy hat unser Leben teilweise ganz schön im Griff. Dieses Thema hat die Theatergruppe von Ten Sing aufgegriffen. In dem neuen Stück „Take the Music Pill“ geht es darum, wie viel Raum das Handy im Alltag der Menschen einnimmt – und wann aus unbedenklicher Nutzung ein Problem werden kann. Aufgeführt wird es am kommenden Samstag im E-Werk in Eschwege – der Eintritt ist frei.

In dem Stück leidet der Protagonist Lasse Reeden an einer starken Handysucht. Als ihn seine beste Freundin Nova zu dem Festival „Music Pill“ einlädt, lehnt Lasse jedoch ab – weil er lieber seinen Tag am Handy verbringen will. Doch sein Opa kann ihn schließlich umstimmen, sodass er mit Nova zu dem Festival fährt und dort eine Gruppe Punks kennenlernt. Dabei bleibt die Frage: Wird Lasse es schaffen, zumindest für diese Zeit vom Handy wegzukommen?



Haben ein Stück über Handysucht kreiert: die Jugendlichen von Ten Sing Eschwege. Der Auftritt findet am Samstag im E-Werk statt.

FOTO: PRIVAT/NH

„Wir haben nach einem Thema gesucht, das Jugendliche wirklich betrifft und mit unserem Alltag zu tun hat“, sagen

die Mitwirkenden von Ten Sing. „Dieses Jahr wollten wir außerdem ein etwas ernstes Thema nehmen als in manchen frühe-

ren Shows. So sind wir auf Handysucht gekommen.“ Denn auch die Jugendlichen von Ten Sing merken selbst, dass sie

teilweise länger am Handy hängen würden, als sie eigentlich möchten.

Dabei solle aber nicht der Zei-

finger erhoben werden, so die Jugendlichen. „Wie bei uns üblich, wird es auch lustige und unterhaltsame Momente geben.“ Gleichzeitig jedoch solle die Botschaft dahinter deutlich werden.

Ten Sing ist eine Jugendgruppe des CVJM Eschwege. Sie treffen sich jeden Donnerstag zur Probe (18–21 Uhr, Leuchtbergstraße 10b in Eschwege) und es gibt verschiedene Workshops wie Band, Theater, Tanz und Technik. Dabei entwickelt jeder Workshop seinen eigenen Beitrag, aus dem am Ende eine große Show wird – dieses Mal in Form des Stückes „Take the Music Pill“.

Infos: Die Aufführung beginnt am Samstag, 12. September, um 19 Uhr im E-Werk in Eschwege. Einlass ist ab 18.30 Uhr; der Eintritt ist frei. Hinweis für die Besucherinnen und Besucher des Schlossmühle-Open-Air: Dieses beginnt erst nach dem Stück von Ten Sing, da sich die beiden Veranstalter gegenseitig unterstützen.

mag

Ins Wanfrieder Juz kehrt Leben zurück

Jugendliche dürfen mit Unterstützung der Stadt im Jugendraum eigene Ideen umsetzen

Wanfried – Im Jugendzentrum (Juz) in Wanfried soll wieder Leben einkehren. Seit Dezember vergangenen Jahres wünschen sich die Jugendlichen wieder einen festen Raum, in dem sie sich treffen, abhängen und gemeinsam Zeit verbringen können. Jetzt soll das Juz an der Erich-Schröder-Halle in Wanfried Schritt für Schritt auf Vordermann gebracht werden.

Ein erster Anfang wurde bereits gemacht. Am 6. Mai packten die Jugendlichen gemeinsam mit einigen Eltern bei einer Aufräumaktion mit an. Dabei wurde kräftig ausgemistet, damit zunächst wieder Platz geschaffen werden konnte. Auch an den sanitären Anlagen wurde bereits gearbeitet. Diese wurden durch den Bauhof Wanfried erneuert. Mitte September findet die nächste größere Aktion statt. Eine Grundreinigung steht an, um den Aufenthalt im Jugendzentrum wieder attraktiver zu gestalten. Bürgermeister Thilo Vogt hat dafür Unterstützung organisiert. Der Altenburschlaer Martin Hosbach, der in Kassel das Reinigungsunternehmen Moge führt, will die Räume gründlich säubern lassen.

Auch technisch soll sich etwas tun. Die Elektrik weist derzeit noch einige Schwachstellen auf und soll im Laufe des Septembers überarbeitet werden. Dafür hat die Kreisverwaltung 830 Euro bereitgestellt. Bürgermeister Thilo Vogt freut sich sehr über diese Förderung.

Wie der Jugendraum später einmal aussehen soll, steht dagegen noch nicht genau fest. Gemeinsam mit den Teenagern soll ein Konzept entwickelt werden. Unterstützung gibt es dabei unter anderem von Christine Dachsel, einigen Eltern und vom Bürgermeister, die die



Hier tut sich was: Bereits im Mai wurden die Räume an der Erich-Schröder-Halle mithilfe der Jugendlichen, Eltern und des Bürgermeisters entrümpelt.

FOTO: MILENA HALT

Jugendlichen bei dem Projekt begleiten. Ab Oktober sollen regelmäßige Treffen stattfinden, bei denen die Jugendlichen ihre Wünsche und Ideen einbringen können. Die Möglichkeiten sind groß. Denkbar sind beispielsweise eine Sofaecke mit Leinwand zum Chillen, ein Billardtisch oder Graffiti an den Wänden, erklärte mir Eva Milosavljevic, eine der Jugendlichen, die sich für das Juz starkmacht. Ein neuer Tischkicker wurde bereits von Martin Hosbach gesponsert. Auch beim Streichen und Gestalten wollen die Jugendlichen möglichst viel selbst übernehmen.

Thilo Vogt erwartet dabei auch viel Eigeninitiative. „Die Grundstruktur ist vorhanden, jetzt sind die Jugendlichen an der Reihe, konkrete Vorschläge und Ideen zu entwickeln.“, sagte er. Während die Jugendlichen ihre Ideen einbringen, sieht Vogt seine Aufgabe vor allem darin, die Jugendlichen zu unterstützen und die Ideen abzugeben.

Einen festen Projektplan mit genauen Daten gibt es bisher noch nicht. Klar ist, in den nächsten Monaten soll einiges passieren. Das Juz soll wieder zu einem Ort werden, den die Jugendlichen selbst mitgestal-

ten können. Wie es am Ende aussieht, liegt deshalb zu einem großen Teil in ihren Händen.

MILENA HALT

Bei Fragen zur Zustellung:
zustellung@mms-team.de
069-85 00 84 43

MARKT SPIEGEL
REGION ESCHWEGE

SONTRAE
STADTKURIER

IMPRESSUM

Verlag: Werra Verlag Kluthe GmbH & Co. KG
Herrengasse 1-5, 37269 Eschwege
Tel.: 056 51/33 59-55

Geschäftsführer:
Sandra Trausch-Dalitz

Redaktion: Sandra Trausch-Dalitz (V.i.S.d.P.)
Tel.: 056 51/33 59-23
E-Mail: redaktion@werra-rundschau.de

Anzeigen: Martin Meister (Ltg.)
Tel.: 056 51/33 59-21
E-Mail: wochenzeitung@werra-rundschau.de

Vertrieb: TOP DIREKT Marktservice GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel
Tel.: 069/85 00 84 43
E-Mail: info@top-direkt.de

Druck: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel
E-Mail: zeitungsdruk@derichs.de

Zurzeit ist die Preisliste Nr. 5 ab 01.01.2026 gültig.

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatz „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Ideal wäre auch ein zusätzlicher Hinweis unter Angabe Ihrer Anschrift, in unserem Vertriebsportal unter www.mds-online.de/zustellung, damit wir unsere Botschaft davon in Kenntnis setzen können.

www.rb-becker.de

becker

ab Sa., den 19.09.2026

Kokos Fußmatte 60x50 cm, versch. Motive **3,99** je

Gummi Fußmatte 60x40 cm **2,99** je

Holzkluffer weiß, 2 Heizstufen **9,98**

Metal-Infra-rotheizung 450 Watt, schwarz oder weiß, 70x45x1,1 cm, Fernbedienung **49,50** je

Kuschelhülle versch. Farben, Kunstfell **7,98** je

Dekokissen versch. Farben, Kunstfell **12,98** je

Zugluftstopper 90x10 cm, Kunstfell, versch. Farben **2,99** je

Hundepullover versch. Sorten, 800g **2,89** je

Emmi's Klöße versch. Sorten, 375/500g **1,11** je

Gouda in Scheiben 300g **1,89** je

Fettarmer Joghurt versch. Sorten, 250g **0,29** je

Soft Pflaumen entsteint, 200g **0,99** je

Wajrichs Schokolade Orange, Edel Mandel o. Wodka Lemon 100g **0,99** je

6x Coca Cola Cherry 1,5l **1,99** je

WIZ/Kleinalmerode Industriestr. 1 05542 / 93 39 60

Kassel Hegelsbergstr. 21 0561 / 49 172 551

Gudensberg Kasseler Str. 78 05603 / 91 86 54

RB-Rolf Becker GmbH Zentrale Industriestr. 1 - 37217 Witzhausen/Kleinalmerode

Einige Artikel können aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Mi. 9.00-18.00 Uhr
Do.-Fr. 9.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Verstärkung für die Kindertagespflege

Acht neue Kindertagespflegepersonen erhalten Zertifikate

Eschwege – Acht Teilnehmerinnen haben in diesem Jahr erfolgreich die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson an der evangelischen Familienbildungsstätte – Mehrgenerationenhaus Werra-Meißner (FBS) in Eschwege absolviert. Jetzt haben sie ihre Zertifikate des Bundesverbandes für Kindertagespflege erhalten.

Von März bis Juli 2026 haben sich die Teilnehmerinnen in einer 160 Unterrichtseinheiten umfassenden Qualifizierung intensiv auf ihre zukünftige verantwortungsvolle Tätigkeit vorbereitet. „Wir haben aus dieser Zeit sehr viel mitgenommen und fühlen uns gut vorbereitet“, berichteten die frisch qualifizierten Kindertagespflegepersonen bei der Zertifikatsübergabe. Besonders wertvoll erlebten die Teilnehmerinnen die intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und dem pädagogischen Handeln. „Wir haben viel Neues erfahren und Ansichten ganz neu hinterfragt und reflektiert. Hinter jeder Beziehungsarbeit steckt eine Haltung, die entwickelt werden möchte – und dabei wurden wir sehr gut unterstützt“, lautete ihr Resümee.

Die Veranstaltung wurde mit



„Fühlen uns gut vorbereitet“: (von links) Annalena Rebesky, Martina Schindewolf, Luisa Metzner, Anna-Lena Lüter, Anja Breithaupt, Celine Möller und Anna Leinweber freuen sich auf ihre Tätigkeit. Es fehlt: Klavdiya Deister. FOTO: PRIVAT/NH

einer wertschätzenden Videobotschaft der Landrätin Nicole Rathgeber eröffnet. Sie malte ein Bild einer Stellenbeschreibung zur Kindertagespflegeperson aus Sicht eines Tages-

kindes, welches unterschreiben würde mit „schön, dass du für mich da bist“. Die Landrätin betonte, dass die Aufgabe unglaublich wichtig und wertvoll für Familien und für den Werra-

Meißner-Kreis ist. „Wir brauchen Sie und wissen zu schätzen, was Sie zukünftig leisten werden.“ Welche Bedeutung Kindertagespflege für Kinder und Familien hat, hob auch My-

riam Lamotte-Heibrock, Fachbereichsleiterin „Jugend und Familie“ des Kreises, hervor. Sie bezeichnete Tagesmütter und Tagesväter als persönliche Wegbegleiter, als erste Menschen,

an die man sich auch später erinnert.

Auch die stellvertretende Dekanin Katrin Klöpfel dankte allen Beteiligten für ihr Engagement. Sie verband ihren Glückwunsch mit einer besonderen Botschaft: die Welt gemeinsam mit Kindern bunter zu machen. Als symbolisches Geschenk überreichte sie den neuen Kindertagespflegepersonen Malkreide in den Farben des Regenbogens. „Ich freue mich, wenn die Betreuungspersonen den Kindern zeigen, wie vielfältig und spannend die Welt ist“, sagte sie. Sie ermunterte die Kindertagespflegepersonen zugleich, den Kontakt zur FBS zu halten: Die Tür stehe offen.

Die Vorbereitung auf die Tätigkeit gestalten die FBS und der Kreis gemeinsam. Gefördert wird die Kindertagespflege durch das Land Hessen. Für Teilnehmende ist die Qualifizierung kostenfrei. Wer sich ebenfalls für die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson interessiert, kann sich über die nächste Qualifizierung informieren. Diese findet voraussichtlich von März bis Juni 2027 statt.

Mehr: kindertagespflege-wmk.de red/esr

Chromglanz und Motoren am Rittergut

Historische Fahrzeuge und Ausfahrt locken Besucher zu den Hafen-Classics

Wanfried – Chrom, alte Motoren und jede Menge automobiler Geschichte: Am Samstag, 19. September, laden die Hafen-Classics wieder Oldtimerfreunde nach Wanfried ein. In diesem Jahr gibt es allerdings eine Besonderheit: Statt am historischen Hafen treffen sich die Fahrzeuge und ihre Besitzer am Rittergut an der Schloßstraße.

Grund für den Ortswechsel ist die „Wisera“. Das Schiff des Fördervereins Historischer Hafen Wanfried liegt dort derzeit im Trockendock. Umfangreiche Reparaturarbeiten werden vorbereitet und sollen später ausgeführt werden. Die Hafen-Classics will der Verein deshalb auch nutzen, um Besuchern einen Einblick in seine Arbeit zu geben, berichtet Organisator Martin Rohmund.

Los geht es ab 9.30 Uhr, wenn



Beim Oldtimertreffen „Hafen-Classics“ sind auch alte Lkw und Motorräder gerne gesehen. ARCHIVFOTO: LORENZ SCHÖGGL

die historischen Motorräder in Wanfried eintreffen. Gegen 11 Uhr starten die Teilnehmer zu

einer gemeinsamen Ausfahrt. Die Rückkehr ist für etwa 13.30 Uhr geplant. Anschließend werden die Fahrzeuge auf dem Hof des Rittergutes präsentiert.

Die Hafen-Classics haben sich längst zu einer Tradition entwickelt. Bei der zehnten Auflage im Jahr 2023 kamen mehr als 30 Klassiker am Wanfrieder Hafen zusammen. Damals führte die gemeinsame Ausfahrt über rund 120 Kilometer durch die Region.

Nach der diesjährigen Ausfahrt können Besucher und Teilnehmer bei Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und Bratwurst ins Gespräch kommen und den Tag am Rittergut ausklingen lassen. Der Förderverein Historischer Hafen Wanfried lädt sowohl Besitzer historischer Fahrzeuge als auch interessierte Besucher ein.

tli

Kinder- und Familien-Spieletag am Sonntag

Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Stadt-Land-Spielt!“ lädt der Spieltreff Eschwege am Sonntag, 20. September, zum Kinder- und Familien-Spieletag ins Amikaro am Hospitalplatz 1 ein. Los geht es um 12 Uhr.

Besucher können zahlreiche Brett- und Gesellschaftsspiele für alle Altersgruppen ausprobieren. Erfahrene Spieleerklärer stehen bereit, um die Regeln zu erläutern und den Einstieg zu erleichtern. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder, Familien und alle, die Freude am gemeinsamen Spielen haben.

Freier Eintritt

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Der Spieltreff Eschwege freut sich auf viele Gäste.

ulk

TEAM 4
Umzüge zum Festpreis, Haushaltsauflösungen, Seniorennumzüge
☎ 05 61-89 99 90



Gut durch's Alter
AWO mobil
– Pflege zuhause
Individuell, Professionell
Mit Herz!

Niedertor 1
36205 Sontra
Tel. 05653 / 8734
www.awo-nordhessen.de



Jetzt neu! Unser Sofa-Magazin

Wir bringen die Trends zu Ihnen nach Hause.

Möbelkreis Werraland GmbH & Co. Ausstattungshaus KG
Thüringer Straße 6 · 37269 Eschwege · Tel. 05651 / 9217-0
Di - Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 15 Uhr, Mo geschlossen

Einfach QR-Code scannen und Digitalprospekt durchstöbern.



Gültig vom 12.9. bis 30.9.2026

MÖBELKREIS® KÜCHE & EINRICHTEN
Eschwege · www.moebelkreis.de

Alkohol im Fokus der Suchtprävention

Brüder-Grimm-Schüler informieren sich über Alkohol und Suchtgefahren

Eschwege – Wie viel Alkohol ist zu viel? Was passiert im Körper, wenn man betrunken ist? Und wie kann aus gelegentlichem Konsum eine Sucht entstehen? Mit diesen Fragen haben sich die Siebtklässler der Brüder-Grimm-Schule Eschwege bei Projekttagen zur Suchtprävention beschäftigt. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr Alkohol.

In Zusammenarbeit mit der Diakonie Eschwege durchliefen die Jugendlichen in kleinen Gruppen drei Workshops. Organisiert wurden die Projekttag von Suchtbeauftragter Lena Großjung und Schulsozialarbeiterin Ebru Saglam. „Gerade in diesem Alter mit 13 bis 14 Jahren ist die Aufklärung besonders wichtig, bevor die Jugendlichen erste Kontakte mit Alkohol haben“, sagt Großjung. Die Jugendlichen sollten Risiken realistisch einschätzen und Gefahren vermeiden können.

Beim Workshop „Juice Box“ mixten sie alkoholfreie Cocktails. „Zu viel Alkohol macht dumm“, fasste Maylien aus der



Eine Schülerin der G7a versucht, ein Geldstück vom Boden aufzuheben – gar nicht so leicht, weil die Brille einen Alkoholgehalt von ungefähr einem Promille simuliert.

FOTO: BRÜDER-GRIMM-SCHULE/NH

G7a ihre Eindrücke zusammen. „Auch ohne Alkohol hatten wir jede Menge Spaß beim Mixen unserer Cocktails!“ Für Aufsehen sorgte die Rauschbrille. Sie simuliert die Wahrnehmung unter Alkoholeinfluss und machte selbst einfache Bewegungen schwierig. Ben berichtete: „Ich hatte überhaupt keine Kontrolle mehr über meine Sinne.“ Die Jugendlichen versuchten unter anderem, ein Geldstück vom Boden aufzuheben. Auch beim Alkohol-Quiz war der Ehrgeiz groß.

Die Suchtprävention der Brüder-Grimm-Schule beschränkt sich nicht auf Alkohol. Auch Rauchen, Vapen, illegale Drogen und andere Formen von Suchtverhalten werden in unterschiedlichen Jahrgangsstufen thematisiert. In den Klassen 8 und 9 kommt beispielsweise der „Grüne Koffer“ der Diakonie zum Thema Cannabis zum Einsatz. Eine zunehmend wichtige Rolle spielt auch die Medienutzung. „Die Schule hat einen Jugendmedienschutzbeauftragten“, erklärt Großjung. Bereits ab Klasse 5 soll das Projekt „ClickSmart“ einen bewussten Umgang mit digitalen Medien fördern.

Bei den Projekttagen geht es zudem um stoffgebundene und stoffungebundene Süchte. Im Fokus standen Wirkung, Risiken und Suchtentwicklung. Die Jugendlichen brachten eigene Fragen ein und erfuhren die Folgen von Alkoholkonsum unmittelbar. Saglam: „Die Jugendlichen sollen erkennen, wie schnell sich aus einem Vergnügen in der Gruppe eine Sucht entwickeln kann.“ red/ts

Fred's Inh. Fred Roth
Polsterwerkstatt
Aufarbeiten und Neubeziehen von Polstermöbeln
www.freds-polsterwerkstatt.de
Landsstraße 65 • 37287 Wehrstedt-Reichensachsen
Tel.: 0 56 51 / 24 80

FLÖHMARKT
Höffner, KS-Fuldabrück
So., 20. Sept.
Sa./So., 3./4. Okt.
Vellmar, Festplatz
27. Sept. / 11. Okt.
Info-Tel. 0561 23235
www.flohmkt-mit-herz.de

Jakobi
Pflege
• ambulante Pflege
• Hausnotruf
• Essen auf Rädern
• Betreuung
• Hauswirtschaft
• Pflegeberatung
24-Stunden-Telefon
0 56 53 / 91 42 71
36205 Sontra • Hinter der Wachtmauer 3

DIE KRASSESTEN JOBS IN DER REGION!

Sei kein Vollpfosten ... **... werde Sicherungsposten!**

Bewirb dich jetzt!

➤ **Guter Verdienst** 06678 919012
➤ **Krisensicher** arbeit@bist-du-bereit.com
➤ **Für Quereinsteiger** bist-du-bereit.com
➤ **Aufstiegchancen**

BDL BAHRN DIENSTLEISTUNGEN LUDOLPH

Herbstzauber lockt in den Botanischen Garten

50 Aussteller, Bühnenprogramm und Mitmachaktionen: Herbstzauber verspricht erlebnisreichen Familientag

Eschwege – Zum Herbstzauber im Botanischen Garten Eschwege sind Besucher am 20. September von 11 bis 17 Uhr herzlich eingeladen. Bei freiem Eintritt erwartet die ganze Familie ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Mitmachaktionen, Vorführungen, Ausstellern sowie vielfältigen kulinarischen Angeboten.

Im kreativen Bereich sorgen unter anderem das Seelenhaus,



Das Organisationsteam des Herbstzaubers 2026 hat ein vielseitiges Programm mit Unterhaltung, Informationen und kulinarischen Angeboten vorbereitet und freut sich auf zahlreiche Gäste.

FOTO: PRIVAT

Riesenseifenblasen, eine But- tonmaschine sowie verschiedene Jonglage-Angebote für Unterhaltung. Tierfreunde kommen beim Ponyreiten sowie bei Lamas und Streichelzieren auf ihre Kosten.

Auch das Bühnenprogramm verspricht beste Unterhaltung. Um 12 Uhr tritt Steve Rettelbusch auf. Es folgen die „Hip-Hop New Generation Kids“ um 13 Uhr sowie die Akrobatik-

Gruppe des ETSV um 14 Uhr. Um 15 Uhr sorgt „Der andere Chor“ für musikalische Unterhaltung, bevor die Abschlussmusik um 16 Uhr den Veranstaltungstag ausklingen lässt.

Rund 50 Händler präsentieren eine große Auswahl an schönen und nützlichen Produkten für Haus und Garten. Mit dabei sind unter anderem der Hortensienpark aus Groß-

merode sowie WerraGut mit Obstbaumverkauf und fachkundiger Beratung. Darüber hinaus informieren Vereine und Organisationen wie der BUND, die Streuobstinitiative, das Hospiz, der Naturpark Frau-Holle-Land und die Stadtwerke über ihre Arbeit.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Angeboten werden unter anderem Waffeln, Eis, Kartoffelpuf-

fer, Grillwürste sowie Speisen aus der Gulaschkanone. Die VinoThek lädt zum gemütlichen Verweilen ein. Im Vereinscafé am Botanikhaus werden außerdem selbst gebackene Kuchen angeboten.

Der Herbstzauber verspricht damit einen erlebnisreichen Tag voller Begegnungen, Genuss und Unterhaltung für Jung und Alt.

jd

Schützen feiern ihre Königshäuser

Spannung bis zum Schluss bei der Proklamation der Bezirkskönigshäuser

Jestädt – Das Bezirkskönigsschießen des Schützenbezirks 13 Eschwege fand in diesem Jahr auf dem Schießstand des Schützenvereins Edelweiß Jestädt statt. Alle Schützen des Bezirks waren zu dieser Veranstaltung eingeladen. Der Modus war wie schon in den vergangenen Jahren, dass jeder Schütze 20 Wertungsschüsse ohne vorherige Probe abgeben musste. Am Ende kam dann die beste Zehn (die der absoluten Mitte am nächsten ist) jedes Schützen in die Wertung.

Neu in diesem Jahr ist, dass auch die Auflageschützen einen eigenen König bzw. eine eigene Königin ausschießen konnten. Keiner der teilnehmenden Schützen wusste am Ende, ob seine oder ihre Zehn für eines der Königshäuser in ihrer Klasse ausreicht. Die Spannung wurde bis zur Proklamation hochgehalten. Diese fand erstmals im Rahmen eines Schützenfestes statt, um diese einem größeren Publikum zu präsentieren. Das Schützenfest in Wanfried war für 2026 ausgewählt worden und bildete dafür eine herrliche Kulisse. Im Anschluss an den großen Schützenfestumzug wurden am Schützenhaus in Wanfried folgende Königshäuser proklamiert und das Geheimnis gelüftet.

Die Proklamation übernahm



Beim Bezirkskönigsschießen in Jestädt sichern sich Schützen aus dem gesamten Altkreis die Königswürden.

FOTO: JOANNA KOLLOCH/NH

die stellvertretende Bezirks- schützenmeisterin Heike

Schindewolf. Ihr zur Seite standen mit Martin Stauffenberg

und Jan Pöpperl ebenfalls die stellvertretenden Bezirksschützen-

meister, sowie Björn Marz als Bezirksschützenmeister.

Jugend weiblich: Königin Sophia Kröll (SV Breitau), 1. Prinzessin Helena Haase, 2. Prinzessin Marie Rost (beide SV Reichensachsen). - Jugend männlich: König Lennie Blöcker (SSV Sontra), 1. Ritter Arjen Lasse Gisselbach-Lehmann (SV Gehau), 2. Ritter Henri Villmar (SV Wanfried). - Damen: Königin Kirsten Franke (SV Rambach), 1. Prinzessin Tina Lehmann (KKS Rittmannshausen), 2. Prinzessin Frances Blind (SSV Sontra). - Herren: König Martin Lehmann (SV Rambach), 1. Ritter Hartmut Walter (KKS Rittmannshausen), 3. Ritter Lukas Meier (SV Reichensachsen). - Damen Auflage: Königin Heidrun Franke (SV Rambach), 1. Prinzessin Heike Schindewolf (SV Frankershausen), 2. Prinzessin Margit Gebhard (SV Aue). - Herren Auflage: König Jan Pöpperl (SV Edelweiß Jestädt), 1. Ritter Jack Kuciak (SV Rambach), 2. Ritter Jürgen Wirth (KKS Rittmannshausen).

Am spannendsten war das Duell bei den Damen. Der beste Schuss von Kirsten Franke und Tina Lehmann hatte einen traumhaften Teiler von 15. Am Ende hatte jedoch Kirsten Franke mit dem zweitbesten Schuss die Nase vorn und sicherte sich die Königswürde. Am Ende der Proklamation konnte man durchweg in strahlende Gesichter schauen.

red/esp

Futter, Tierarzt und Co

Wann Kosten für Hund und Katze steuerlich absetzbar sind

Haustiere wie Hund, Katze oder Pferd gehören für viele Menschen zur Familie dazu. Steuerlich sind sie meist Privatvergnügen. Denn Kosten für Futter, Tierarztbesuche, Spielzeug oder Zubehör können in der Regel nicht von der Steuer abgesetzt werden. Doch es gibt auch Ausnahmen – und eine davon dürfte viele Tierhalter überraschen.

„Wer sein Haustier zu Hause betreuen lässt, kann die Kosten unter bestimmten Voraussetzungen als haushaltsnahe Dienstleistung geltend machen“, erklärt Daniela Karbe-Geßler vom Bund der Steuerzahler. „Dazu zählen etwa das Füttern und Pflegen einer Katze oder das Betreuen eines Hundes“. Auch ein Gassi-Service kann steuerlich begünstigt sein.

Der Bundesfinanzhof hat entschieden, dass das Ausführen eines Hundes als haushaltsnahe Dienstleistung anerkannt werden kann, wenn der Hund im Haushalt abgeholt und an-

schließend dorthin zurückgebracht wird.

Der Vorteil: 20 Prozent der begünstigten Kosten werden direkt von der Einkommensteuer abgezogen, maximal 4.000 Euro im Jahr. Wer beispielsweise 1.000 Euro für einen entsprechenden Betreuungsservice bezahlt, kann seine Steuer damit um 200 Euro reduzieren. Voraussetzung sind grundsätzlich eine Rechnung und eine unbare Zahlung. Wer den Hundesitter bar bezahlt, geht leer aus.

Anders sieht es bei einer Tierpension oder Hundehotels aus. Wird das Tier außerhalb des eigenen Haushalts betreut, greift die Steuerermäßigung prinzipiell nicht. Auch Tierarztkosten, Medikamente, Futter, Spielzeug, Hundesteuer oder der Kauf eines Körbchens bleiben bei privat gehaltenen Tieren steuerlich außen vor.

Interessant wird es, wenn das Tier beruflich eingesetzt wird. Ein Schul- oder Therapiehund kann beispielsweise dazu führen, dass ein beruflicher Anteil

der Kosten als Werbungskosten berücksichtigt werden kann. Der Bundesfinanzhof hat bei einer Lehrerin, deren Hund regelmäßig im Unterricht eingesetzt wurde, sogar einen hälftigen Anteil der laufenden Haltungskosten anerkannt. Die Ausbildung zum Therapiehund wurde im entschiedenen Fall vollständig als beruflich veranlasst eingestuft.

„Auch eine Tierhalterhaftpflichtversicherung kann grundsätzlich als Vorsorgeaufwand berücksichtigt werden“, so Karbe-Geßler. „Ob sich das tatsächlich steuerlich auswirkt, hängt allerdings unter anderem davon ab, ob die Höchstbeträge für sonstige Vorsorgeaufwendungen bereits durch andere Versicherungen ausgeschöpft sind.“

Die Faustregel lautet daher: Das Tier selbst bleibt meist Privatsache, seine Betreuung im eigenen Haushalt oder ein nachweisbarer beruflicher Einsatz können dagegen steuerlich interessant werden. dpa



Im Rudel Gassi gehen? Wer einen solchen Service für seinen Hund bucht, kann die Kosten dafür in bestimmten Fällen steuerlich geltend machen. FOTO: CARSTEN REHDER

Sontra hat jetzt Glasfaser

Schließt euch an. . . .

1.000 Mbit/s schon für **24,95 € mtl.***

Jetzt bestellen unter: **089 20 19 45 32**

* Der angegebene Monatspreis gilt nur bei einzelnen Tarifen und nur für einen begrenzten Zeitraum der Vertragslaufzeit. Angebot nicht bei allen Internetanbietern verfügbar, UGG übernimmt für die Verfügbarkeit keine Gewähr. Es gelten die jeweiligen Anbieterbedingungen. Beispieltarif der Leonet: Mindestvertragslaufzeit 24 Monate; EUR 24,95 mtl. für die ersten 6 Monate, danach EUR 64,95 mtl.; einmalige Anschlussgebühr EUR 69,95. Das Angebot gilt vom 1.7.2026 bis zum 30.9.2026 und nur für Neukunden. Weitere Informationen zu den genauen Tarifkonditionen unter [leonet.de](https://www.leonet.de). Weitere Anbieter finden Sie unter [unseregrueneglasfaser.de/isp-partner](https://www.unseregrueneglasfaser.de/)



Foto: did-b/Cube



A man with grey hair and glasses, wearing a light blue polo shirt and dark blue overalls, is working in a workshop. He is using a tool to work on a tire that is mounted on a blue machine. The machine has a large black curved part on top. The background shows a workshop environment with various tools and equipment.

FOTO: BENJAMIN NOLTE/DPA

Soll die Änderung zum 1. Januar 2027 gelten, muss der Antrag spätestens am 31. Dezember 2026 bei der Deutschen Rentenversicherung eingegangen sein.

Schnief! Was hilft?

Der Hals kratzt: Kann ich eine beginnende Erkältung stoppen?

Mit einem trockenen, kratzigen Gefühl im Hals aufgewacht? Willkommen in der Erkältungszeit! Blöd nur, dass Husten, Schnupfen und Co. oft genau dann gründen, wenn wir sie am allerwenigsten gebrauchen können. Lässt sich der Infekt jetzt noch abwenden?

„Ein ganz klares Nein“, sagt Markus Tullius, Chefarzt und Allgemeinmediziner an der Helios Klinik Wipperfurth. Ob laufende Nase oder schmerzender Hals: „Das, was wir da spüren, sind die Symptome, die unser Immunsystem bei der Bekämpfung der Viren produziert“, erklärt der Mediziner. Die Ansteckung liegt dann aber schon eine gewisse Zeit zurück. Oft vergehen um die 48 Stunden zwischen dem Kontakt mit Atemwegsviren und den ersten Beschwerden.

Plagen uns erste Symptome, spricht das dafür, dass es in den Schleimhäuten bereits eine hohe Virenlast gibt, gegen die sich der Körper zur Wehr setzt. Die ernüchternde Antwort: Die Erkältung lässt sich jetzt nicht mehr stoppen.

Wie Ingwershot und Co. der Seele guttun

Viele Menschen wissen das. Und fahren beim ersten Halskratzen dennoch ein mitunter ritualisiertes Anti-Erkältungsprogramm - in der Hoffnung, doch noch das Ruder herumreißen zu können.

Immerhin: Ingwershot, heißer Tee oder warme Wanne können uns eine Erkältung



FOTO: CHRISTIN KLOSE

Infekte kommen oft, wenn es uns am allerwenigsten passt.

zwar nicht ersparen. Das heißt aber nicht, dass diese Maßnahmen gar keinen Nutzen für uns haben. „Das Sich-um-sich-selbst-Kümmern tut einem gut, weil man das Gefühl hat „Ich kann selbst etwas tun“ und dem Kontrollverlust etwas entgegenzusetzen kann“, sagt Markus Tullius.

Vitamin C und Zink sind keine Wundermittel

Und was ist mit Vitamin-C- und Zinkpräparaten, auf die viele in der Erkältungszeit

schwören? Dass sie Infekte abwenden oder verhindern können, ist wissenschaftlich nicht belegt.

Was Studien laut dem Portal „gesundheitsinformation.de“ aber zeigen: Die regelmäßige Einnahme von Vitamin-C-Präparaten kann die Dauer von Erkältungsbeschwerden leicht verkürzen. Wird Vitamin C erst zu Beginn der Erkältung eingenommen, zeigt sich aber kein Effekt.

Auch die regelmäßige Einnahme von Zinktabletten kann Studien zufolge dafür sorgen,

dass Erkältungssymptome etwas weniger lang bleiben. Das internationale Forschungsnetwork Cochrane ordnet die Ergebnisse allerdings als unsicher ein. Dazu kommt: Die Einnahme von Zink kann Nebenwirkungen wie Geschmacksstörungen und Magenbeschwerden mit sich bringen.

Hilfe, ich muss doch funktionieren!

Manchmal muss man einfach fit sein - etwa, weil ein wichti-

ger Termin im Job ansteht. Dafür gibt es allerlei Kombi-Erkältungsmedikamente in der Apotheke. Sie enthalten zum einen schmerz- und fiebersenkende Wirkstoffe wie Paracetamol, Ibuprofen oder ASS, zum anderen den Wirkstoff Pseudoephedrin, der die Schleimhäute abschwellen lässt.

In Einzelfällen - etwa, wenn man für einen Vortrag fit sein müsse - könne man solche Medikamente einnehmen, sagt Markus Tullius. Sie wirken ihm zufolge effektiv. „Sie werden dann gut durchkommen durch

den Tag. Sie werden sich abends aber womöglich kränker fühlen als zuvor“, schildert der Mediziner eine Beobachtung, die er immer wieder macht. Zudem kaufe man sich dem Mediziner zufolge mit dem Wirkstoff Pseudoephedrin das Risiko ein, dass sich der Infekt verzögert - eben weil man die Beschwerden unterdrückt.

Und nicht jeder hat unbedingt auf dem Schirm, dass in den Medikamenten bereits schmerzstillende Wirkstoffe enthalten sind. Wer zusätzlich noch eine Schmerztablette einnimmt, übersteigt womöglich die täglich empfohlene Dosis des Wirkstoffs. Also: genau hinschauen.

Immer eine gute Idee: Abwarten und Tee trinken

Auch wenn eigentlich so viel zu tun wäre: Wer eine Erkältung hat, ruht sich am besten gut aus - und akzeptiert, dass der Körper nun gegen die Viren und nicht an Höchstleistungen im Alltag arbeitet.

Die gute Nachricht: Besserung ist absehbar. Erkältungen bezeichnen Mediziner als „selbstlimitierend“. Das heißt: Der Körper wird mit den Erregern selbst fertig, wenn man ihm die Zeit dafür gibt. „Drei Tage kommt die Erkältung, drei Tage bleibt sie, drei Tage geht sie“, fasst Markus Tullius zusammen. Abwarten und (Husten-)Tee trinken ist also eine gute Strategie.

dpa

Verkauf

Waschmaschinen, Herde, Trockner, Gefrierkombis usw., Neugeräte als B-Ware oder GEBRAUCHTE
Fa. TM-Store, Zur Tintenmühle 3,
34466 Wolfhagen-Ippinghausen, 05692 9939472
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 9-14 Uhr, www.tm-store.de

Ankauf

Ankauf Flohmarktartikel, Haushaltswaren,
Werkzeuge u. v. m., auch größere Mengen
Telefon 0173 2650986

Achtung! Suche Herren-, Damen-, Lederbekleidung u. Handtaschen ☎ 06623 915 7280

Hr. Strauß sucht Vorwerkstaubsauger, Porzellan, Gobelin, Bleikristall, Näh-/ Schreibmaschinen, Zinn, Militärrar, Bestecke, Münzen uvm. ☎ 0172-6774027

Landwirtschaft&Forsten

Trockenes Buchenbrennholz
Telefon 05684 931670

Auto-Ankäufe

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03 94 4 - 36 16 0 - www.wm-aw.de. Fa.

Bekannschaften

Hallo, ich männlich, 48 Jahre, treu und ehrlich, suche auf diesem Wege die passende Partnerin für's Leben. Chiffre 1202429 z

Stellenangebote

Wir suchen für unser Dreier-Team
eine Koordination (m/w/d)



Die Hospizgruppe Eschwege e.V. begleitet Sterbende und Schwerstkranke sowie deren Angehörige zu Hause oder in stationären Einrichtungen im Bereich Eschwege, Wanfried, Meinhard, Wehretal und Sontra.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Koordination (m/w/d) in Teilzeit mit 19,5 Stunden wöchentlich.

Voraussetzungen:

- Ausbildung in der Kranken- oder Altenpflege, Hochschulausbildung in Sozialpädagogik/-arbeit bzw. Pflege oder mit vergleichbarer Qualifikation
- Palliativcare-Ausbildung

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.hospizgruppe-eschwege.de.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Vorstand der Hospizgruppe Eschwege e.V., Reichensächser Straße 5, 37269 Eschwege oder per E-Mail an info@hospizgruppe-eschwege.de.

Für aufgabenbezogene Rückfragen steht das Hospizbüro unter der Tel.: 05651 338314 zur Verfügung.

Auf meiner
Route bin ich CHEF

die-Zusteller



www.die-zusteller.de

Samstags noch nichts vor?

Jetzt als **Zusteller (m/w/d)** deiner Wochenzeitung vor Ort bewerben und Chef:in werden in:

- **Berkatal**
Frankershausen
(Höhenweg)
- **Ringgau**
Datterode
(Leipziger Straße)
- **Eschwege**
Eltmannshausen
(Mindestalter 13 Jahre)
- **Waldkappel**
Kirchhosbach

Top Direkt Marktservice GmbH
E-Mail: bewerbung@top-direkt.de

die-Zusteller

Auf meiner
Route bin ich CHEF

Jetzt als
Pressezusteller (m/w/d) bewerben und Chef:in werden.

Dein Bezirk,
Deine Route,
Deine Entscheidung.

www.die-zusteller.de

Mit Gewalt oder mit Menschen?
Schutz und Perspektiven für Geflüchtete im Nahen Osten.
misereor.de/mitmenschen

MIT MENSCHEN. **MISEREO**
IHR HILFSWERK

SCHENK NATURSCHUTZ

100 JAHRE LOKI SCHMIDT
40 JAHRE LOKI SCHMIDT STIFTUNG

Deine Spende – damit Kinder auch in Zukunft Natur erfahren können.

LOKI SCHMIDT STIFTUNG
Naturerfahrungen mit Hand und Herz
www.loki-schmidt-stiftung.de
Spendenkonto: IBAN DE37 2005 0501 2802 29228

Mit und ohne Genehmigung

Hitzeschutz in Mietwohnungen: Was Mieter selbst tun können

Nach dem Sommer ist vor dem Sommer: Wer in den vergangenen Monaten in seiner Mietwohnung zeitweise unter drückender Hitze litt, will für das nächste Jahr womöglich besser vorsorgen. Denn Dachgeschoss, große Fensterflächen oder schlecht gedämmte Räume können die Wohnung schnell zur Hitzefalle machen.

Doch was lässt sich bereits im Herbst und Winter tun, damit es im nächsten Sommer erträglicher wird? Und inwiefern dürfen Mieterinnen und Mieter überhaupt selbst für den Hitzeschutz sorgen - oder ist sogar der Vermieter in der Pflicht?

Meist heißt es: selbst ist der Mieter

Von ihrem Vermieter können Mieter nicht allzu viel verlangen. „Im Wohnraummietrecht gibt es keine gesetzlichen Bestimmungen, wonach ein Vermieter verpflichtet ist, Wohnungen klimatechnisch nachzurüsten“, sagt der Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht Thomas Pliester. Mieterinnen und Mieter könnten vielmehr nur das von ihrer Wohnung erwarten, was zum Zeitpunkt der Errichtung des Gebäudes üblich war.

„Das gilt im Grundsatz auch für Dachgeschosswohnungen in Altbauten, die sich bei sommerlichen Temperaturen extrem aufheizen können“, so Pliester. Auch hier hätten Mietparteien nur dann einen rechtlichen Anspruch auf die Umsetzung von Hitzeschutzmaßnahmen durch den Vermieter, wenn so etwas im Mietvertrag vereinbart sei.

Vermieter muss Veränderungen mitunter zustimmen

Etwas anderes gilt Monika Schmid-Balzert vom Mieterverein München zufolge nur dann, wenn bauliche Mängel oder die zum Bauzeitpunkt üblichen, nicht eingehaltenen technischen Standards dazu führen, dass sich die Wohnung derart aufheizt, dass sie sich nicht mehr zum vertragsgemäßen Gebrauch eignet.

Die Rechtsprechung ziehe hierfür als groben Richtwert eine anhaltende Raumtemperatur-Überschreitung von 26 Grad Celsius heran. Der Expertin zufolge kommt es aber auf die Umstände des Einzelfalls an - etwa die Temperaturdifferenz zur Außentemperatur, das Baujahr und die technische Ausstattung der Wohnung.

„Ist die Wohnung nach den bei Errichtung geltenden Standards gebaut und werden nur in Hitzeperioden hohe Temperaturen erreicht, besteht grundsätzlich kein Mangel und damit kein Anspruch auf zusätzliche Hitzeschutzmaßnahmen“, sagt Schmid-Balzert. Der Anspruch auf eine Mietminderung fällt damit ebenfalls aus.

Es ist im Regelfall also an Mieterinnen und Mietern selbst, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die das Wohnen auch bei sommerlicher Hitze erträglich machen. Doch ganz trivial ist das nicht. Können Hitzeschutzmaßnahmen - etwa zum Auszug - nicht rückstandslos entfernt werden oder verändern sie das äußere Erschei-



Kühlt nicht wirklich, aber kann Hitze trotzdem erträglicher machen: ein Ventilator.

FOTO: CHRISTIN KLOSE



Du bleibst draußen: Wer die Sonne aussperren möchte, kann sogenannte Thermovorhänge nutzen.

FOTO: ZACHARIE SCHEURER

nungsbild eines Gebäudes erheblich, muss der Vermieter dem Vorhaben grundsätzlich zustimmen, erklärt Jutta Hartmann vom Deutschen Mieterbund.

Bundesjustizministerin Stefanie Hubig (SPD) will Mieterinnen und Mietern künftig zumindest den Einbau einer Klimaanlage oder Sonnenblende erleichtern. Doch was können Mieterinnen und Mieter schon jetzt konkret unternehmen?

Vier gängige Maßnahmen im Check:

1 Klimaanlage: Eine fest installierte Klimaanlage stellt eine bauliche Veränderung dar und bedarf daher grundsätzlich der Zustimmung des Vermieters. Wer diese nicht bekommt, kann stattdessen auf eine mobile Version aus-

weichen, für die keine bauliche Veränderung notwendig ist. „Wichtig ist, dass das Gerät wieder abgebaut wird, wenn der Mieter auszieht und es keine Veränderungen oder Schäden an der Mietsache gibt“, sagt Monika Schmid-Balzert. Bleiben doch Schäden zurück, müssen Mieterinnen und Mieter dafür haften.

2 Außenjalousie oder Markise: „Die Montage von Außenjalousien, Außenrollos und Markisen erfordert in der Regel, dass in die Bausubstanz eingegriffen wird, beispielsweise indem in die Fassade gebohrt werden muss“, sagt Jutta Hartmann. „Derartige Eingriffe in die Bausubstanz sind genehmigungspflichtig.“ Selbst Klemm-, Steck- oder Klebesysteme können der Expertin zufolge eine Ge-

nehmigung des Vermieters erfordern, falls die Hausfassade dadurch optisch stark verändert wird. Gelingt die Genehmigung, ist der Zubau nach Auszug zurückzubauen, sofern nichts anderes mit dem Vermieter vereinbart wurde.

3 Rollos, Plissees oder Thermovorhänge: „Innenliegende Maßnahmen, die keine baulichen Veränderungen darstellen, wie das Anbringen von Rollos, Plissees oder Thermovorhängen, sind grundsätzlich ohne Zustimmung des Vermieters zulässig“, erklärt Monika Schmid-Balzert. Voraussetzung ist auch hier, dass keine Schäden an Fenstern oder Wänden zurückbleiben. Sollen Plissees etwa nicht geklemmt oder geklebt, sondern mit dem Fensterrahmen ver-



Außen herrschen 29 Grad Celsius. Und innen? Die Temperaturdifferenz kann entscheidend sei bei der Frage, ob ein technischer Mangel am Gebäude vorliegt.

FOTO: DPA



Erfordert in der Regel keinen Eingriff in die Bausubstanz: Mobile Klimaanlage können eine geeignete Hitzeschutzmaßnahme für Mieter sein.

FOTO: ROLF VENNENBERND

schraubt werden, braucht es auch hier eine Genehmigung des Vermieters.

4 Ventilatoren: Wer einen mobilen Ventilator in seiner Wohnung aufstellen möchte, muss seinen Vermieter natürlich nicht um Zustimmung bitten. „Auch wenn für die Installation etwa ei-

nes Deckenventilators oder einer Wandhalterung im üblichen Umfang gebohrt werden muss, ist das grundsätzlich unproblematisch“, sagt Jutta Hartmann. Jedenfalls so lange, wie kein weitergehender Eingriff in die Bausubstanz erfolgt.

tmn

Von den Großmüttern lernen

So bleibt der Sommer im Glas

Äpfel, Tomaten, Zucchini, Zucchini, Zucchini. Wer im Sommer einen Garten mit vielen Nutzpflanzen hat, wird reich beschenkt. Manche denken vielleicht auch: zu reich. Stichwort: Zucchini. Denn irgendwann hat man auch nach dem 17. kreativen Gericht genug. An dieser Stelle kommt die Großmutter ins Spiel. Denn früher verschwanden schier unendliche Mengen an Pflaumen, Äpfeln - und, ja, auch Zucchini in Einmachgläsern.

Heute werden alte Techniken wiederentdeckt, um Lebensmittel haltbar zu machen. „Für mich ist das kein Trend, für mich ist es einfach eine Tradition“, sagt Tom Mackenroth, Betreiber und Koch im Kölner Restaurant „Vunky“. „Bei meiner Oma waren immer Einmachgläser im Keller. Ob das jetzt eingeweckte Marmeladen, Früchte oder Gemüse waren, das gab es immer.“ Und wer erinnert sich nicht an die süßen Pflaumen auf dem Vanillepudding? In seinem Restaurant achtet Tom Mackenroth auf Regionalität und Saisonalität. Eingekauft wird nur, was gerade Saison hat - ergänzt durch selbst Geerntetes und Eingewecktes aus der Vor- oder Vorvorsaison. „Techniken, Lebensmittel haltbar zu machen, sind für uns wichtig, weil wir uns ja insgesamt eingrenzen. Und dann müssen wir auch im Winter sehen, was wir servieren“, sagt Mackenroth. Aber auch für Nicht-Restaurant-Besitzer gilt: Wer im Spätsommer und im frühen Herbst etwas Zeit investiert, wird über die Wintermonate aromatisch belohnt.

Sauerkraut-Methode funktioniert auch mit Möhren

Mackenroths liebste Technik dafür ist die Lakto-Fermentation. Dabei wandeln Bakterien den Zucker im Gemüse in Milchsäure um und machen es so haltbar. Berühmtestes Beispiel in Deutschland: Sauerkraut. Tatsächlich braucht man für die Zubereitung nur zwei Zutaten - Kohl und Salz. Beim Verhältnis gilt: Man benötigt zwei Prozent Salz, gemessen am Kohlgewicht. Bei einem Kilogramm Kohl sind das also 20 Gramm Salz. Den Rest regelt die Zeit. Mackenroth erinnert sich, dass bei seiner Großmutter immer auch selbstgemachtes Sauerkraut im Keller stand. Er hat früh mit Kimchi angefangen - einer koreanischen Art, Kohl, aber auch anderes Gemüse (Stichwort Zucchini!) zu fermentieren. Die Zutatenliste ist weniger minimalistisch als beim Sauerkraut, das Ergebnis dafür aromatisch vielseitiger. Beispiele sind etwa Rosmarinadeln, Chilischoten, Koriander, Senf oder Fenchelsamen.

Wie lange die Fermentation dauert, hängt vom Gemüse und seiner Verarbeitung ab. Feste Sorten wie Möhren brauchen länger, erklärt Mackenroth. Und auch die Größe spielt eine Rolle: Eine ganze Möhre fermentiert langsamer als eine in Streifen geschnittene.

Auf der Suche nach dem perfekten Aroma

Anders als zu Großmutterzeiten besteht bei vollen Super-



Wer keinen speziellen Fermentiertopf besitzt, kann für Blumenkohl mit Senfkörnern und Co. einfach Gläser mit Bügelverschluss nehmen. Ideal um überschüssiges Gas bei der Fermentation entweichen zu lassen.

FOTOS: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN



Reichlich Zucchini geerntet? Warum nicht als Pickles haltbar machen? Denkbar in Scheiben geschnitten mit Zwiebelringen, Knoblauchzehen und kochendem Essigsud mit Gewürzen wie Kurkuma, Senfsaat und Pfeffer einmachen.

marktregalen eigentlich keine Notwendigkeit mehr, Lebensmittel für den Winter haltbar zu machen. Beeren und Co. gibt es schließlich das ganze Jahr zu kaufen.

„Es geht aber darum, die Zutaten zum perfekten Zeitpunkt zu verwenden, wenn sie die beste Aromatik haben“, sagt Tobias Bätz, gemeinsam mit Alexander Herrmann Küchenchef im Zwei-Sterne-Restaurant „AURA by Alexander Herrmann & Tobias Bätz“ in Wirsberg (Franken). Und gerade Obst und Gemüse, das Saison hat und keine langen Transportwege hinter sich hat, überzeugt aromatisch.

Techniken aus aller Welt nutzen

Das Motto in ihrem Restaurant lautet deshalb „Grenzenlose Heimat“. Für die Heimat stehen die Produkte, die sie verwenden - die kommen aus Franken. Grenzenlos ist ihr Konzept, weil sie sich bei der

Zubereitung und beim Haltbarmachen von Techniken aus aller Welt inspirieren lassen: „Wir haben irgendwann angefangen, zu schauen. Nicht nur: 'Wie macht unsere Oma das hier im Frankenwald?', sondern: Wie macht man es auf der ganzen Welt?“, sagt Tobias Bätz. „Wir schauen genau hin und fragen uns: Was können wir aus diesen Lebensmitteln an Nuancen rausholen?“, sagt Alexander Herrmann. Um den Tiefen des Geschmacks immer weiter auf die Spur zu gehen, haben Bätz und Herrmann ihre Schatzkammer, das „Future Lab Anima“, neben ihrem Restaurant eingerichtet. Im Zukunftslabor heißt es: einlegen, entwickeln und reifen lassen.

Plötzlich schmeckt eine Möhre wie ein gut gereifter Schinken. Und eine regionale Sojasoße erreicht eine Komplexität, die im Supermarktregal ihresgleichen sucht. Das sind natürliche Handgriffe der Spitzengastronomie. Doch auch zu Hause gibt es einfache Möglichkeiten,

Lebensmittel haltbar zu machen.

Zu Hause schnell gemacht

„Eines der einfachen Dinge, die man zu Hause schnell machen kann, ist das Pickeln“, sagt Alexander Herrmann. Sauer einlegen hätte die Großmutter dazu vermutlich gesagt. Die Vorgehensweise ist denkbar einfach. Alexander Herrmann erklärt: „Man nimmt zwei Teile Weißweinessig, einen Teil Wasser, einen Teil Weißwein und einen Teil Zucker.“

Wer auf Alkohol verzichten möchte, kann stattdessen einen alkoholfreien Sud verwenden, etwa aus zwei Teilen Wasser und einem Teil Essig. Den Sud kann man nach Belieben aromatisieren - mit Lorbeer, Sternanis oder Zimt. So kommt er dann heiß auf die Zutat, die haltbar gemacht werden soll. „Dieser Standard-Sud kann wirklich überall angewendet werden“, sagt Herrmann.



Tomaten im Überfluss? Wie wäre es mit fermentierten Tomaten mit Knoblauch und roten Zwiebeln?

Die Köche experimentieren gerne bei Zutaten und Techniken. „Es geht für uns nicht darum, das perfekte Lebensmittel zu suchen, sondern das Perfekte in dem Lebensmittel“, sagt Tobias Bätz. „Ist es vielleicht besonders sauer? Ist es besonders süß? Ist das besonders mehlig? Dann hat es eine Chance, etwas zu sein, was ich so noch nie gegessen habe“, sagt Bätz.

So führt dieser Ansatz nicht nur dazu, dass Lebensmittel saisonal eingesetzt werden, sondern erweitert auch das geschmackliche Spektrum in der Küche. Wer clever plant, kann also auch im Winter zur Brotzeit Spargel servieren - oder an Silvester, sagt Herrmann.

Vorratsschrank voll? Einfach als Topping nutzen

Doch was passiert, wenn einen das Einweck-Fieber packt und der Vorratsschrank irgendwann überquillt? Wofür setzt man Kimchi, gepickelte Lieb-

stöckelblüten und die süßen Pflaumen dann ein? „Einfach mal ausprobieren“, lautet der Rat der Profiköche Herrmann und Bätz. „Gepickeltes bringt ja immer ein schönes Spiel aus Süße und Säure. Das ist toll als Topping für einen Salat oder, gemischt mit frischer Petersilie, auch auf einer Suppe“, sagt Herrmann.

Tom Mackenroth aus dem Kölner „Vunky“ sagt, dass Fermentiertes neben Säure und Salzigkeit auch Komplexität in Gerichte bringen kann. „Ich nehme gerne einen Löffel Sud von Fermenten für Saucen. Das bringt eine tolle Tiefe.“ Außerdem sind die Fermente für ihn ein guter Gegenspieler zu fettigen Komponenten auf dem Teller: „Kimchi passt zum Beispiel super zu einem Käse-Sandwich.“ Das Schöne: Was im Sommer im Überfluss vorhanden ist, kann Monate später noch einmal ganz neu schmecken. Und plötzlich freut man sich wieder über die reiche Zucchini-Ernte.

tmn



VERANSTALTUNGEN

1. BIS 21. SEPTEMBER

STADTRADELN und Schulradeln: Erradelt viele Kilometer für Sontra, Anmeldung unter: <https://www.stadtradeln.de/sontra>

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER
Kreisfreiwilligentag: In allen Stadtteilen

SONNTAG, 20. SEPTEMBER

6 bis 15 Uhr: Flomarkt auf der Breitwiese, Veranstalter Uwe Günther, Telefon: 0162-7785864

10 bis 11:30 Uhr: Sportabzeichentreff Sontra, Abnahme Radfahren, Besucherparkplatz, Kleingartenverein Sontra

14 bis 17 Uhr: Interkommunale Gesundheitstage: Tag der offenen Tür im iGVZ, Hinter der Wachtmauer 3

MONTAG, 21. SEPTEMBER

15 bis 16 Uhr: Sitzgymnastik, Bürgerhilfe Sontraer Land, Niederstadt 41

15 bis 18 Uhr: Stadt- und Schulbibliothek, Jahnstraße

18 bis 20 Uhr: Sportabzeichentreff Sontra, Heinrich-Schneider-Stadion, SG Sontra

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER

14.30 bis 17 Uhr: Seniorennachmittag mit Kaffee und Spielen, Bürgerhilfe Sontraer Land und AWO-Ortsverein Sontra

15 Uhr: Kulturveranstaltung „Über unterirdische Gänge und blutige Geschichten im Werra-Meißner Kreis“, Werratal Zweigverein, Hotel Link

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER

9 bis 13 Uhr: Lecker, lebendig und regional. Der Sontraer Wochenmarkt in der Braugasse mit einem frischen und bunten Angebot an Produkten aus der Region

14 Uhr: Café Freiraum für Flüchtlinge, Gastgeber und Interessierte, Bürgerhilfe Sontraer Land, Niederstadt 41

15 bis 18 Uhr: Stadt- und Schulbibliothek Sontra

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER

11 bis 14 Uhr: Bürgerhilfe Sontraer Land, Mittagstisch für Senioren, Niederstadt 41

16 bis 19 Uhr: Stadt- und Schulbibliothek Sontra

Goldankauf bei Juwelier Kunze
Wir kaufen alten Schmuck, Münzen, Bestecke, Zahngold
Tel. und WhatsApp 05653-643

Service von Juwelier Kunze
Goldschmiedearbeiten
Reparaturen und Anfertigungen
Tel. und WhatsApp 05653-643

STADTVERWALTUNG
INFORMIERT

Mitteilungen und Berichte für den Sontraer Stadtkurier müssen der Verwaltung montags bis 11 Uhr vorliegen. Später eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Ehejubiläen werden nur dann im Stadtkurier veröffentlicht, wenn die Betroffenen dies wünschen und sie ihren Wunsch rechtzeitig, das heißt bitte mindestens drei Wochen vor dem Jubiläumstag, im Vorzimmer des Bürgermeisters mitteilen.

Oktoberfest in
Berneburg

Der Förderverein Berneburg lädt am Samstag, 26. September, zum Oktoberfest ins Festzelt auf dem Schulhof ein. Los geht es um 18 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Essen und Getränken gesorgt. Als besonderes Extra erhält jeder Gast, der in Dirndl oder Lederhose erscheint, einen Schnaps gratis. Die Veranstalter freuen sich auf einen geselligen Abend mit vielen Besuchern.

75.000 Euro für Vergabestelle

Zusammenarbeit von Sontra, Hessisch Lichtenau und Witzenhausen



Gelungene Zusammenarbeit: Innenstaatssekretär Martin Rößler (Mi.) gemeinsam mit den drei Bürgermeistern (v.li.) Dirk Oetzel, Thomas Eckhardt und Lukas Sittel sowie den Landtagsabgeordneten Dr. Martin Schörner und Karina Fissmann-Renner sowie Iris Apel (Vergabestelle).

FOTO: STADT SONTRA

Zentralisierung und Bündelung der Kompetenzen können einheitliche Qualitätsstandards etabliert und Verfahren von der Ausschreibung bis hin zur Vergabe mit einem Höchstmaß an Rechtssicherheit durchgeführt werden.

Das alles nutzt nicht nur den Städten und ihren Verwaltungen, sondern auch den Bürgerinnen und Bürgern, die zu Recht einen klugen, wirtschaftlichen Umgang mit Steuermitteln erwarten. Ich danke allen, die sich im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit engagiert haben. Der

neuen gemeinsamen Vergabestelle und ihren Mitarbeitern wünsche ich viel Erfolg bei ihrer Arbeit.“

Die Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) in Hessen ist eine Erfolgsgeschichte: Im Jahr 2004 wurde in enger Abstimmung mit den Kommunalen Spitzenverbänden die erste „Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit“ ins Leben gerufen. Die Landesregierung hat das Förderprogramm seitdem deutlich ausgebaut. Die Zahl der Aufgabenbereiche und der Kreis der Antragsteller wurden

mit jeder neuen Auflage erweitert. Heute umfasst die IKZ-Förderrichtlinie nahezu alle Aufgabenbereiche, und alle Kommunen können Förderanträge stellen.

Neuerung in der fünften und aktuell gültigen Auflage der Rahmenvereinbarung von 2021 ist eine stärkere Förderung kreisweiter Kooperationen mit Landkreisen. Außerdem wurde der Katalog förderungsfähiger Aufgaben um „Präventionsmaßnahmen zur inneren Sicherheit“ und „wichtige Zukunftsaufgaben“ erweitert.

Das Programm IKZ bietet Praxisnähe, einfache Antragstellung und hohe Wirksamkeit: Seit 2008 wurden 586 Projekte mit einer Fördersumme von insgesamt über 41 Millionen Euro bewilligt, an denen mehr als 2.700 Kommunen beteiligt waren (Mehrfachzählung bei mehreren Projekten pro Kommune). 2026 wurden bis zum 31. Juli Förderungen von 15 Kooperationen mit einer Gesamthöhe von rund 1,1 Million Euro bewilligt. Die „Kommunale Beratungs- und Unterstützungsstelle – Partner der Kommunen“ berät hessische Kommunen seit 2009 zu allen Fragen rund um die Interkommunale Zusammenarbeit: <https://beratungszentrum.hessen.de/>

Tag der offenen Tür im iGVZ

Viel Programm für Groß und Klein am Sonntag im iGVZ

Sontra, Herleshausen, Nentershausen und Cornberg laden von Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. September 2026, zu den Interkommunalen Gesundheitstagen ein. Zahlreiche Akteure aus den Bereichen Gesundheit, Pflege, Soziales und Selbsthilfe bieten Informationen, Vorträge und Mitmachaktionen rund um Prävention, Bewegung und Wohlbefinden an.

Ein Höhepunkt ist der Tag der offenen Tür im Interkommunalen Gesundheits- und Versor-

gungszentrum (iGVZ) in Sontra, Hinter der Wachtmauer 3, am Sonntag, 20. September, von 14 bis 17 Uhr. Nach der offiziellen Eröffnung durch die Bürgermeister der vier Kommunen um 14 Uhr startet um 14.30 Uhr eine rund 40 Kilometer lange Gesundheitsradwanderung des Werratalvereins Sontra unter dem Motto „Fahrradfahren macht glücklich und gesund“. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Glück-Auf-Fanfaren Sontra um 15 Uhr, ehe die

Tanzgruppe „Tanz Dich Frei“ aus Herleshausen um 16 Uhr auftritt.

Darüber hinaus präsentieren zahlreiche Einrichtungen und Vereine ihre Angebote. Besucher können unter anderem Gesundheitschecks wie Blutdruck-, Blutzucker- oder Langzeitzuckermessungen nutzen, Vorträge besuchen und sich zu Themen wie Pflege, Vorsorge, Selbsthilfe, seelischer Gesundheit oder Krebsberatung informieren. Auch Angebote zum

Mitmachen, Klangschalen-Erlebnisse, Rehasport, Fitness- und Entspannungsangebote gehören zum Programm.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Die ASH Sontra ist mit ihrem Feiertruck vor Ort, außerdem werden Waffeln, Kaffee und Kaltgetränke angeboten.

Der Eintritt zum Tag der offenen Tür im iGVZ Sontra ist frei. Die Veranstalter hoffen auf zahlreiche Besucher aus der gesamten Region.

Bekanntmachung: Ortsbeirat Berneburg

Der Ortsbeirat Berneburg kommt am Donnerstag, 24. September 2026, zu einer öffentlichen Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus Berneburg, Biehlweg 4, zusammen. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Tagesordnung Teil I

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung

Tagesordnung Teil II

1. Bericht des Ortsverstehers

2. Bericht der Verwaltung
3. Sanierung B27 – Radweg Cornberg

hier: Sachstand

4. Sachstand Änderung Eingang Kirche

hier: Stellungnahme des Ortsbeirates

5. Umgestaltung Bushäuschen zwecks Dorfbibliothek
6. Anfragen und Anregungen

Interessierte Bürger sind zur Teilnahme eingeladen.

Martin König
OrtsvorsteherAbgabe von
Baum- und Strauchschnitt
in der Stadt Sontra**Samstag, 17.10.2026 – 08:00 bis 12:00 Uhr
auf dem MSC-Parkplatz am Husarenring****Baum- und Strauchschnitt fachgerecht und vor allem kostenfrei entsorgen. Nicht angenommen werden Moos, Rasenschnitt und Gartenabfälle.**

DIENSTBEREIT

Notfallnummer für den Bereitschaftsdienst: 11 61 17

AUGENÄRZTE

Notdienstzentrale Eschwege: 0 56 51/1 92 92

ZAHNÄRZTE

Zahnärztl. Notfallvertretungsdienst für den Bereich Eschwege: 0180/5 60 70 11 (gebührenpflichtig)

APOTHEKEN

19. September

Hessen Apotheke OHG, Wildeck, Eisenacher Straße 88, (0 66 26) 80 11
Rats Apotheke, BSA, Markt 6, (0 56 52) 25 22

20. September

Apotheke Helsa, Helsa, Leipziger Straße 42, (0 56 05) 62 620

RETTUNGSDIENSTE

Arbeiter-Samariter-Bund, Aufträge zu richten über:

Leitstelle für den Werra-Meißner-Kreis 0 56 51/1 92 22

Leitstelle für den Kreis Hersfeld-Rotenburg: 0 66 21/1 92 22

Frauenhaus Eschwege: 0 56 51/3 26 65

Kinder- und Jugendhilfe, Bez.-Verband Hessen-Nord e.V., Mütternotdienst: 0 56 77/95 85 12

Hospizdienst Sontra, Rufbereitschaft: 0 56 51/33 83 14

STROM- UND

GASVERSORGUNG

EAM Netz GmbH

Kundenservice 0800/3 25 05 32

Entstörungsdienst

Strom: 0800/3 41 01 34

Erdgas: 0800/3 42 02 34

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Stadt Sontra

24 Std.-Rufbereitschaft

Wasserversorgung: 0151/53 85 50 87

Abwasserbeseitigung: 0151/53 85 50 74

KRANKENPFLEGE

Diakonie Eschwege-Land, Hinter der Mauer 20, Sontra, 24-Stunden-Rufbereitschaft, Teamleitung: Heidrun Krause, Pflegedienstleitung: Liane Holzapfel, 0 56 58/9 32 93

KIRCHLICHE
NACHRICHTEN

EV. KIRCHEN

KIRCHSPIEL SONTRA

20. September

Sontra: 10 Uhr Gottesdienst

Hornel: 11:15 Uhr Gottesdienst

KIRCHSPIEL BERNEBURG

19. September

Heyerode: 10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

20. September

Diemerode: 9:30 Uhr Gottesdienst

Heyerode: 10:40 Uhr Gottesdienst

KIRCHSPIEL ULFEN

20. September

Breitau: 9 Uhr Erntedankfest

KIRCHSPIEL

DATTERODE/RÖHRDA

24. September

Datterode: 19 Uhr im Fritz-Delius-Haus

KATH. KIRCHEN

PASTORALVERBUND GABRIEL WERRA-MEISSNER

20. September

Sontra: 10:45 Uhr Sonntagsmesse

ZEUGEN JEHOVAS

Jeden Mittwoch um 19 Uhr und jeden Samstag um 18 Uhr im Kirchengebäude der Gemeinde Sontra: Schlesienstraße 1, Eschwege. Die Gottesdienste finden sowohl als Präsenzveranstaltung als auch per Videokonferenz statt. Weitere Informationen unter 0 56 53/6 33 98 28.



Neugestaltung des Dorfplatzes

„Unter den Linden“ in Heyerode festlich eingeweiht



Einweihung: Bürgermeister Thomas Eckhardt und Ortsvorsteher Martin Werkmeister geben den Dorfplatz zusammen mit dem Ortsbeirat frei. FOTO: ANNEMARIE KAPINUS

Mit der Neugestaltung des Dorfmittelpunktes „Unter den Linden“ ist in Heyerode nicht nur ein attraktiver Treffpunkt entstanden, sondern auch ein Stück Dorfgeschichte sichtbar geblieben. Die drei Linden prägen den Platz am Pfaffenbach seit Generationen. „Die waren schon in meiner Kindheit mächtige Bäume – und das ist mehr als ein halbes Jahrhundert her“, erinnert sich Otmar Schäfer. Auch Walter Berge verbindet mit dem Platz eine Erinnerung. „In dem alten Spritzenhaus stand früher die Viehwäage“, erzählt er. Das Gebäude hat jetzt eine neue Funktion erhalten: Die Strom- und Wasserversorgung für den Dorfplatz wur-

de dort untergebracht, sodass ideale Voraussetzungen für das alljährlich stattfindende Dorffest bestehen.

Dies wurde am ersten Septemberwochenende auch gleich ausgiebig mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel, Blasmusik und einer Dorfolympiade als Höhepunkt gefeiert. Zuvor aber gaben Bürgermeister Thomas Eckhardt und Ortsvorsteher Martin Werkmeister grünes Licht für die Freigabe. Sieben Firmen waren an der Umgestaltung des Dorfmittelpunktes beteiligt, auch der städtische Bauhof wirkte mit, so Eckhardt. Eine Verlängerung des Satteldaches des Spritzenhauses schafft jetzt eine

großzügig überdachte Freifläche. Die Pflasterarbeiten davor übernahmen fachkundige Ortsbürger ehrenamtlich. Eine niedrige Mauer aus Naturstein grenzt den Platz zur Durchgangsstraße ab, wetterfeste Bänke laden zum Verweilen ein. Besonders interessant ist die Gestaltung der direkt zum Bach führenden breiten Treppenstufen, die vor allem im Sommer zur Abkühlung im Pfaffenbach genutzt werden können.

„Für diese sinnvolle Investition in die Zukunft des Stadtteils Heyerode fielen Gesamtkosten in Höhe von 220 000 Euro an, die mit 146 000 Euro Fördermitteln aus dem Dorfentwicklungsprogramm finanziert wurden“, erklärte der Bürgermeister. Ortsvorsteher Werkmeister äußerte sich zufrieden: „Nach der gelungenen Umgestaltung können wir nun schöne Stunden gemeinsam mit Freunden in unserer Dorfmitte verbringen.“

Zum Dorffest hatten die überörtliche SG Pfaffenbachtal und die Freiwillige Feuerwehr Heyerode eingeladen. Die Aktiven kümmerten sich nicht nur um den Aufbau des Festzeltes und die Bewirtung der zahlreichen Gäste mit Essen und Getränken, zudem stellten sie mit der Dorfolympiade ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm auf die Beine. Bei dem sportlichen Wettbewerb mit Bällen und Wasser standen neben Teamgeist und Geschicklichkeit vor allem der Spaß im Vordergrund. kap

Anmeldung zum Adventsmarkt



Immer gut besucht: der Kupferstädter Adventsmarkt auf dem Rathausplatz. FOTO: STADT SONTRA

Die Stadt Sontra lädt auch in Markthändlern zum traditionellen Kupferstädter Adventsmarkt auf den historischen

Marktplatz ein. Festliche Beleuchtung, weihnachtliche Düfte sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Musik und Unterhaltung sollen für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen. Der Adventsmarkt findet am Freitag, 27. November 2026, von 18 bis 22 Uhr, sowie am Samstag, 28. November 2026, von 14 bis 20 Uhr auf dem Sontraer Marktplatz statt. Vereine, Aussteller und Markthändler, die mit einem Stand teilnehmen möchten, können sich mit dem Anmeldeformular auf www.sontra.de anmelden. Anmeldeschluss ist der 8. November 2026. red



Hundeschwimmen im Freizeit- und Erlebnisbad Sontra

Am 13.09.2026 um 10 Uhr ging es zum 6. Hundeschwimmen im Freizeit- und Erlebnisbad Sontra. Insgesamt über 50 Hunde mit Herrchen und Frauchen aus Kassel, Eschwege, Rotenburg, Sontra, etc. durften wir bisher

trotz schlechten Wetters in unserem wunderschönen Schwimmbad begrüßen, die allesamt begeistert waren und den Sprung ins kühle Nass sichtlich genossen haben.

Foto: Stadt Sontra/Text: red

Städtepartnerschaft und Schulradeln



Drei Teams – ein Ziel: viele Radkilometer für Sontra sammeln. FOTO: STADT SONTRA/NH

Beim diesjährigen STADTRADELN werden in Sontra nicht nur im Alltag fleißig Kilometer gesammelt. Auch die traditionelle Städtepartnerschafts-Radtour mit der französischen Partnerstadt Vimoutais leistet einen Beitrag zum Kilometerkonto der Berg- und Hänselstadt. Bürger aus beiden Städten trafen sich im Alten Land zu gemeinsamen Fahrradtouren und pflegten dabei die langjährige Freundschaft. Die erradelten Kilometer fließen in die STADTRADELN-Wertung für Sontra ein. Bürgermeister Thomas Eckhardt betont, dass solche Begegnungen die Städtepartnerschaft lebendig halten und den europäischen Gedanken stärken.

Auch junge Familien beteiligen sich engagiert an der Aktion. Im Team „Kette rechts!“ sammeln die sechsjährigen Maximilian, Karl und Jonas eifrig

Kilometer. Unterstützung erhalten sie von ihren jüngeren Geschwistern Mona, Hannes, Elisabeth und Marlene, die im Fahrradsitz oder Anhänger mitfahren. Gemeinsam unternimmt das Team regelmäßige Touren, oft zu Spielplätzen in den Nachbarorten. Viele Wege werden dabei bewusst mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt.

Ebenfalls dabei ist die Adam-von-Trott-Schule Sontra. Im Rahmen des Schulradelns unternahm der Wahlpflichtkurs eine Fahrradtour nach Diemerode mit einer Rast an der Quelle.

Die Aktion STADTRADELN läuft in Sontra noch bis zum 21. September. Interessierte können sich weiterhin anmelden und Kilometer für ihre Kommune sammeln. Anmeldung unter: <https://www.stadtraadeln.de/sontra> red

Die Adam-von-Trott-Schule stellt sich vor...

Preisverleihung des Heilbrunn/Rothschild Family Awards an Schülerinnen und Schüler der Adam-von-Trott-Schule

Kurz vor den Sommerferien fand in der Adam-von-Trott-Schule die erste Preisverleihung des Heilbrunn/Rothschild Family Awards statt. Anlässlich der Verlegung von zehn Stolpersteinen in Sontra am 1. September 2025, die an Familienangehörige der Familie Heilbrunn und Rothschild erinnern, stifteten die Angehörigen einen Preis für besondere Leistungen in Schulprojekten, die sich mit dem Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und des Holocaust beschäftigen.

In diesem Schuljahr hat sich eine Schülergruppe der 10. Jahrgangsstufe intensiv zusammen mit ihrer Lehrerin Luca Berlipp mit der Geschichte der Familien Heilbrunn und Rothschild und den Stolpersteinen, die an diese erinnern, beschäftigt. Dabei haben sie Materialien ausgewertet, vor Ort Studien angestellt und die Informationen anschließend im Unterricht aufbereitet. Die Ergebnisse – u. a. Kurzbiographien zu den Menschen, an die die Stolpersteine erinnern, eine Einführung zum Thema Stolpersteine sowie Informationstexte zu einem von den Schülern erstellten Rundgang durch Sontra – können auf der Website der Schule eingesehen werden. Der von den Schülern erstellte Rundgang beginnt und endet am Parkplatz des Schwimmbads und gibt an sieben Stationen einen Einblick in die Geschichte des jüdischen Lebens in Sontra.

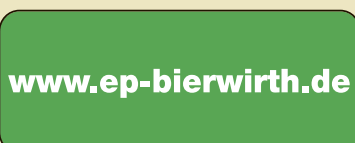
Für ihren Einsatz und ihr Engagement erhielten die Schülerinnen und Schüler ein Preisgeld in Höhe von 100 Euro für ihre Klassenkassen. In seiner Ansprache bei der Preisverleihung bedankte sich Ludger Arnold, Mitverantwortlicher bei der Stolpersteinverlegung im September 2025 und Unterstützer des Projekts der Zehntklässler, bei den Schülerinnen und



Schülern für das Engagement und betonte die Bedeutung ihrer Arbeit für sie selbst, aber auch für die Schulgemeinde und die Menschen in Sontra. Auch für das kommende Schuljahr ist ein Schulprojekt im Rahmen des Heilbrunn/Rothschild Family Awards geplant. Die Adam-von-Trott-Schule dankt den Stiftern des Preises für ihre Initiative und Unterstützung bei der Durchführung des Projektes, die den Schülerinnen und Schülern eine intensive Beschäftigung mit der Geschichte des jüdischen Lebens in Sontra und dem Gedenken an die Opfer des Holocausts ermöglichen.

Dominik Rudolf, für die Preisverleihung verantwortliche Lehrkraft an der Adam-von-Trott-Schule

Eine Gemeinschaftsaktion der Sontraer Schulen, der untenstehenden Unternehmen und des



**Mit Liebe
backen!**



Honig Spezialitäten

Honig Himstedt

Akazienhonig mit
Frühjahrstracht,
Koriander-
oder Waldhonig
je 600 g
(1 kg = 11,65)

im Bügelglas

UVP 7,99
6,99*

12% billiger

600 g



Dr. Oetker

Dessert Soße

Bourbon Vanille

Ohne Kochen

Kalt oder warm genießen!

WEITERER ARTIKEL

Hefeteig-Garant
je 32 g für 375 g Mehl:



Kulinarische Reise

VERBODEN TOEGEGAVEN

SOCADO XXL

verschiedene
italienische
Pralinen mit
cremiger
Füllung

je 800 g
(1 kg = 9,99)

XXL

800 g

7,99*



Prof. Dr. DOVGAN
 wärmebehandelt,
 im Doypack
 je 150 g
 (1 kg = 6,60)

16% billiger

UVP 1,19
–,99*



ST. ALPINE

Recla

MINI SPECK

**deftige Schinken-
spezialität aus
Südtirol** je ca. 1 kg,
Ware einzeln aus-
gepreist (1 kg = 11,99)

je kg
11,99*

ca. 1 kg

Mini Speck
Südtirol

DEUTSCHER QUALITÄTSSIGEL
DQS
DEUTSCHLAND

METAXA®
5 Sterne
 Griechische Spezialität
 38 % vol, je 0,7 l
 (1 l = 14,27)

37% billiger

UVP 15,99
9,99*



MUSES
Griechischer
Honig Pinienhonig
 aus Chalkidiki oder
 Thymianhonig aus
 Kreta je 450 g
 (1 kg = 9,98)

UVP 5,49
4,49*

**18%
 billiger**



SANBENEDETTO

Premium-limonaden

ZERO Zitrone, Grapefruit, Orange oder Beerenfrucht

je 0,75 l, zzgl. –,25 Pfand
(1 l = 1,05)

20% billiger

UVP –,99

–,79*



ab Montag, 21. Sept.

River Valley®
fresh
z.B. Stanley
je 2 kg
(1 kg = 1,80)

Zwetschgen
Serbien/Moldawien/
Deutschland
Kl. I, Sorten:



2 kg
3,59*
XXL

(Abbildung ähnlich)

Gourmet-Speise-
kartoffeln „Pom'Al-
liance“, Frankreich
Sorten:

Lady oder Anoe,
festkochend,
je 2,5 kg
(1 kg = 1,60)

XXL

2,5 kg

3,99*

(Abbildung ähnlich)

Ernte
KÜHNLE
fresh

Kl. II,
je 5 kg
(1 kg = -,60)

XXL

5 kg

2.99*

Deutsche Speise
zwiebeln



(Abbildung ähnlich)

↻ BIS ZU 55% SPAREN



Nicki-Bettwäsche in 2 Größen • **100 % Polyester** • **Mit Antipilling- und Antistatik-Ausrüstung** • Mit SBS-Marken-Reißverschluss • Feuchtigkeits- und temperaturregulierend je Bettwäsche

Floral/ Herbstblätter



Besonders praktisch – mit Marken-Reißverschluss

mit SBS Markenreißverschluss



MADE IN GREEN

www.oeko-tex.com

Prescott



Hinton



Saltlito



(in ca. 135 x 200 cm erhältlich)

1 Kissen
ca. 80 x 80 cm

1 Bezug
ca. 135 x 200 cm

1 Kissen
ca. 80 x 80 cm

1 Bezug
ca. 155 x 220 cm

17,99*

19,99*

Auch online



Nicki-Spannbettuch

- 100 % Polyester • Besonders weiche und langlebige Qualität • Steghöhe ca. 27 cm

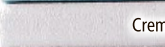
• Mit Antipilling- und Antistatik-Ausrüstung

ca. 90 – 100 x 200 cm
9,99*

ca. 140 – 150 x 200 cm
12,99*

ca. 180 – 200 x 200 cm
14,99*

Steghöhe
ca. 27 cm

 Silber
  Mint
  Creme
  Grau
  Flieder
  Anthrakit



MADE IN
GREEN

HEADQUARTERS
SINCE 1972

Free shipping
www.dekotech.de



Aloe Vera Visko-Nacken- oder Sitzkissen „Butterfly“ oder „Ergo Aktiv“

• Abnehmbarer Doppeltuch-Bezug mit Aloe Vera Veredelung je Ausführung

Funktions-Sitzkissen „Ergo Aktiv“
ca. 40 x 40 x 5 cm mit Gelkern



Nackenkissen „Butterfly“
• ca. 55 x 45 x 10 cm



15,99*

 **Auch online**

bella casa **Wachstuchtschlecke**
 mit geprägter Oberfläche

- Spatrazierfähig und schmutzabweisend
- Aus robustem PVC • Feucht abwischbar

je Tischdecke

Große Designauswahl!

Made in EU



ca. 100 x 140 cm (1m² = 2,85)	ca. 140 x 190 cm (1m² = 2,63)
3,99*	ca. 140 x 220 cm (1m² = 2,27)
ca. 130 x 160 cm (1m² = 2,40)	
O ca. 140 cm (1m² = 3,24)	
4,99*	6,99*



CASA ROYALE

Backformen mit keramisch ver- stärkter Antihafbeschichtung • Hitze- beständig bis 250° C • Leicht zu reinigen

- In Rot oder Schwarz erhältlich

**1 Springform
quadratisch**
ca. 24 x 24 cm

**3 Springform
Königskuchen**
ca. 30 cm,
auslaufsicher

**4 Springform
rechteckig**
ca. 35 x 24 cm

2 Springform
Ø ca. 26 cm

Made in Germany

JREBLON®
NON STICK
Backformen • Gratin • Aufläufe
• Aufläufe • Aufläufe • Aufläufe

B2



Modischer Softshell-Mantel

für Damen • Wind- und wasserdichter Oberstoff: 96 % Polyester, 4 % Elasthan • **Wärmendes Mikrofleece-Futter** • Größen M (40/42)–XXL (52/54) je Mantel

Innen mit Membran für einen optimalen Klimaausgleich

Schmutzabweisend durch



BIONIC FINISH®ECO

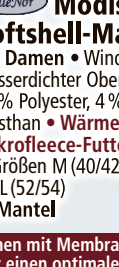
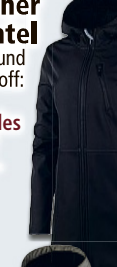
19,99*



Auch online



CERTO TEX®
STANDARD 2010

Schwarz

Oliv
Nigh

NEU
Design

EllieNor

Kuschel-Pullover
für Damen

- Mit Antipilling- und Antistatik-Ausrüstung
- Größen M (40/42) – XXL (52/54)

je Pullover

9,99*

EllieNor

Kuschel-Leggings
für Damen

- Mit Antipilling- und Antistatik-Ausrüstung
- Größen M (40/42) – XXL (52/54)

je Leggings

8,99*

16

Kuschel-Pullover
 Rot/Norweger

Kuschel-Leggings
 Anthrazit/Schwarz/Rot
 geringelt

Kuschel-Pullover
 Marine/Sterne

Kuschel-Leggings
 Marine

Kuschel-Pullover
 Grau-Melange/
 Eisstern

Kuschel-Leggings
 Anthrazit

Kuschel-Pullover
 Hellblau/
 Koala

Kuschel-Leggings
 Marine

**Extra
flau-
schig**

STANDARD
 100

100% KASCHMIR
 100%

www.ozko-tex.de



Sportive Freizeitschuhe für Herren

- Bequemer Einstieg durch Slipper-Konstruktion
- **Komfortable Memory-Foam-Decksohle**
- Größen 42–45

je Paar

Braun



Grau



49% billiger

UVP 39,95

19,99*







Chenille-Ballerinas für Damen

- Außen weiche Chenille Qualität
- Rutschhemmende ABS-Noppen an der Sohle
- Größen 35/38 – 39/42

je Paar



www.gsm-test.com



Flauschige Teddyfell

3,99*

Damen



Ronley

Damen

Hellbraun



Outdoor-Schuhe für Damen und Herren

- Atmungsaktive Mesh-Innenausstattung

• Damen-Größen 38 – 40 • Herren-Größen 42 – 44

je Paar

Damen

Schwarz/Grau



Herren

Grau/
Schwarz



3M Scotchlite™
Reflective Material

55% billiger

UVP 44,95

19,99*

Regelmäßige Preise überwachend



TOLLWACHT
Schuhhandel

Stichwort-Haus-
Schuhle
 für Damen
 und Herren

- Obermaterial aus modernem Cord
- **Softe TPR-Laufsohle**
- Damen-Größen 37-41 • Herren-Größen 42-45

je Paar

4,99*

Damen
Grün

**Wärmen-
des und
flauschiges
Innenfutter**

Damen
Blau

Herren
Anthrazit

camprella
Komfort-Pantoletten
 für Damen und Herren • Kuschesiges
 Warmfutter aus hautsympathischer Mikrofaser

- Waschbar bei 30 °C • Damen-Größen 38/39-40/41
- Herren-Größen 42/43 - 44/45

Herren
Braun

Damen
Rose

MAUI
SPORTS

Modische Sneaker für Damen

- Weiches Obermaterial aus gewebtem Textil und nahtlose Verarbeitung für hohe Flexibilität
- Waschbar bei 30°C • Größen 38–41

je Paar

55% billiger

UVP 44,95
19,99*

Rose Schwarz



MAUI
FLEX SCHA

EXTRA BREITE
STEN

**47%
billiger**

UVP 24,95
12,99*

Herren
Schwarz

**Mit flauschigem
Innenfutter**

Damen
Hellbraun

NORMA®

* Keine Mitnahmegeräte! Sofern der Artikel in unserer Filiale zu erhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab o.g. Webepreisen bestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kurzfristiger Lieferbarkeit an www.norma-online.de! Sofern der Artikel nicht ausgeschrieben, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Webexaktion unerwartet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Schuhe und Textilien werden nicht in allen Größen erhältlich. Alle Preise in Euro. Bei Druckfehler keine Haftung. *** Nur gültig für registrierte Nutzer der NORMIA Plus App. Nur in der Filiale einlösbar. Es gelten die in der NORMIA Plus App angegebenen Bedingungen und Aktionszeiträume.

 Artikel mit „Auch online“ sind ab sofort in dieser oder anderer Ausführung unter www.norma24.de bestellbar (Preis inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten)

NORMA®

wünscht einen farbenfrohen
Herbst

Tolle Herbst-Inspirationen z. B. Rezepte, Reisen oder Basteleien finden Sie in unserem **NOR**



NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG, Manfred-Roth-Straße 7, 90766 Fürth